

paperpress

.....Newsletter.....

Impressum: paperpress – Kommunalpolitik – Jugend – Wirtschaft – Kultur. Gegründet am 7.4.1976. Gründer und Herausgeber: Ed Koch. Chefredakteur: Chris Landmann (verantwortlich für den Inhalt), Fotoredaktion: Lothar Duclos. Träger / Verlag / Vertrieb / Druck: Paper Press Verein für gemeinnützige Pressearbeit in Berlin e.V., vertreten durch den Vorstand Ed Koch und Chris Landmann. Postanschrift: Paper Press, Postfach 42 40 03, 12082 Berlin. Web: www.paperpress.org (Textarchiv) / www.paperpress-newsletter.de (Newsletter-Archiv) / Telefon: (030) 705 40 14 Fax: 705 25 11 – Leserschriften, Be- und Abbestellung des Newsletters und der monatlichen Druckausgabe: E-Mail: post@paperpress.org – Nachdruck honorarfrei mit Quellenangabe. Der Newsletter wird kostenlos zugestellt. Alle Newsletter-texte auch auf www.paperpress.org. Die Druckausgabe erscheint monatlich. Preis für die Zustellung: 20 Euro jährlich.

Nr. 502 F

8. Februar 2014

39. Jahrgang

Gehört der Islam zu Deutschland?

In Berlin leben rund ein Viertel der Einwohner mit Migrationshintergrund. Das ist für eine Metropole nichts Ungewöhnliches. Die große Mehrheit der Zugewanderten lernt Deutsch und integriert sich schrittweise in die deutsche Gesellschaft.

Allerdings gibt es manchmal dort Probleme, wo die kulturellen, geschichtlichen und religiösen Unterschiede zum jeweiligen Herkunftsland besonders groß sind. Diese Gräben und Brüche im Zusammenleben zu überwinden ist eine gemeinsame Aufgabe der Zuwanderer und der aufnehmenden Gesellschaft. Bei mehr oder weniger geschlossenen Großfamilien aus arabischen Ländern oder manchmal auch aus der Türkei sind kulturelle Gräben vorhanden, die eine Brücke mit besonders großer Spannweite erforderlich machen.

Vor etwa 20 Jahren sah man im Stadtbild selten Frauen oder Mädchen, die ein Kopftuch trugen. Heutzutage ist das bei muslimischen Frauen der Regelfall. Der ehemalige Bundespräsident Christian Wulff hat in einer seiner Rede am Tag der Deutschen Einheit 2010 gesagt: „Der Islam ist ein Teil von Deutschland.“ Wie hat er das wohl gemeint?

Darüber können am Thema Interessierte - nach einem einleitenden Referat –
am Montag, dem 17. Februar 2014, um 19 Uhr, diskutieren.



Das Referat hält **Dr. Johannes Kandel**, Autor des Buches „Islamismus in Deutschland“ und Mitautor der Handreichung der EKD, „Klarheit und gute Nachbarschaft. Christen und Muslime in Deutschland“.

Gastgeber ist die Evangelische Philippus-Nathanael-Kirchengemeinde.

Ort: Gemeindehaus in der Stierstraße 18 in 12159 Berlin-Friedenau.